



Frauenverein Malans

Jahresbericht

2019



Auf Veränderungen zu hoffen, ohne
selbst etwas dafür zu tun, ist wie am
Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff
zu warten.

(Albert Einstein)

Vereinsjahr 2019/2020



Ein abwechslungsreiches Vereinsjahr neigt sich bald seinem Ende zu.

An unseren diversen Vorstandssitzungen wurden wir bereits tatkräftig von Stefanie Cramer unterstützt, die sich bereit erklärt hat, sich an der GV 2020 zur Wahl in den Vorstand zur Verfügung zu stellen. Für den so vergrößerten Vorstand ist es natürlich eine grosse Freude und Erleichterung, dass die Arbeiten in den verschiedenen Ressorts wieder auf mehrere Schultern verteilt werden können. Auch an den Veranstaltungen der IGM haben wir jeweils wieder teilgenommen.

Ein Highlight in diesem Vereinsjahr war zweifelsohne das Weinfest, welches einmal mehr bei schönstem Wetter und mit grossem Erfolg stattfinden durfte.

Unser ganz besonderer Dank gebührt der fleissigen kreativen Arbeitsgruppe, aber auch allen Frauen, die mit ihrem grossen Einsatz dieses Fest zu einem tollen Erlebnis werden liessen!

Auch den verschiedenen selbständigen Arbeitsgruppen gebührt ein herzliches Danke! Sei es für die Entschlackungswoche, die Adventsfenster, das Kranzen, den Seniorentanz, aber auch den vielen treuen Bsüechlerinnen der Geburtstagskinder und der Seniorinnen und Senioren in den verschiedenen Altersheimen!

Mit in diesen Dank möchten wir auch alle Frauen einschliessen, die mit ihrem Einsatz dem Fritigstreff wieder zu vollem Erfolg verholfen haben. Nur dank den vielen helfenden Händen und all den gespendeten feinen Wähen und Torten ist es uns wieder möglich, gemeinnützige Organisationen mit einer Spende zu unterstützen.

Zu den verschiedenen anderen Anlässen während dieses Vereinsjahres findet ihr weiter hinten Informationen. Wir hoffen, dass die vielfältigen Angebote im kommenden Vereinsjahr auf viel Interesse und Anklang stossen und damit ein reges Vereinsleben ermöglichen.

Zu unserer grossen Freude haben sich einige jüngere Frauen zum Beitritt in unseren Verein entschieden und werden damit sicher frischen Wind und neue Ideen mitbringen!

Wer weiss, vielleicht tragen unsere stetigen Bemühungen, ein vielfältiges Programm für Frauen aller Altersklassen anzubieten dazu bei, jüngere Frauen anzusprechen und ihnen unseren Verein „gluschtig“ zu machen.

Auf jeden Fall motiviert es uns vom Vorstand, uns weiterhin für einen attraktiven und ansprechenden Verein einzusetzen, der dank der grossen Unterstützung und regen Mithilfe aller Mitglieder gute Aussichten auf eine erfolgreiche Zukunft hat.

Daher freuen wir uns sehr auf das neue Vereinsjahr 2020 mit euch an den verschiedenen Anlässen und auf ein schönes befruchtendes Miteinander!

Irene Kindschi

Djembé-Abend

30. Januar 2019



Ende Januar führten wir erstmals unter der kompetenten und motivierenden Leitung von Berthold Märkli, Djembé-Lehrer an der Musikschule Sarganserland, einen Djembé-Abend durch. Eine «gwundrige» Gruppe von 14 Frauen fand sich zu diesem Erlebnisabend ein, fast alle ohne Vorkenntnisse. Djembés konnten von Berthold ausgeliehen werden.

Manche fragen sich wahrscheinlich was eine Djembé denn eigentlich ist. Dabei handelt es sich um eine ursprünglich aus Westafrika stammende Bechertrommel, die zum Spielen zwischen die Beine geklemmt wird. Ihr Körper besteht aus einem ausgehöhlten Baumstamm und sie ist meist mit geschorenem Ziegenfell bespannt.

Berthold erklärte uns anschaulich die drei wichtigsten Schlagarten auf dem Djembé und damit wir einfacher den Rhythmus halten konnten und uns nicht mit Zählen verhaspelten, einfach einprägsame Wörtli für jede Rhythmus-Figur. So gewappnet erklang sehr schnell ein grooviger Sound im Oberstufenschulhaus, der uns alle mitgerissen hat und viel Spass gemacht hat. So im Kreis mit vielen Frauen zu trommeln war ein tolles Erlebnis.

Und weil's so toll war, wünschten die meisten anwesenden Frauen eine baldige Wiederholung dieses Anlasses. Deshalb ertönten Anfang Juni nochmals die Djembé-Trommeln und wir hatten wieder einen wohlklingenden und lustigen Abend zusammen. Fürs 2020 sind auf vielfachen Wunsch weitere drei Djembé-Abende geplant (Details siehe Jahresprogramm).

Sandra Grünenfelder

Workshop neue Medien

14. Februar 2019



Die 3. OS zeigte am 14. Februar 2019 der älteren Generation die Welt der modernen Medien.

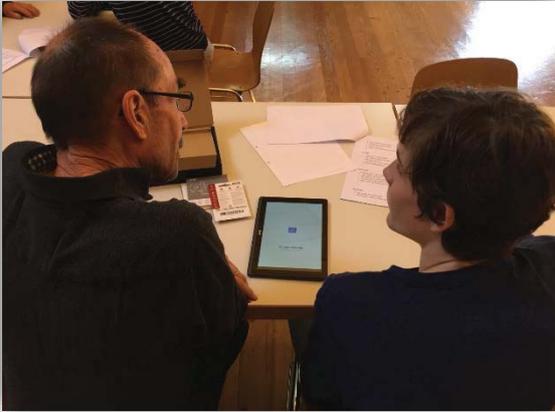
Wir, die Schüler und Schülerinnen der 3. OS von Malans, durften die Senioren und Seniorinnen von Malans und Umgebung bei uns zum Workshop «Umgang mit modernen Medien» willkommen heißen.

In diesem Kurs erklärten wir der älteren Generation, was ihre Smartphones oder Tablets eigentlich alles können. Ein paar der Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen hatten eigene Fragen dabei, die wir ihnen ausführlich erklären konnten und bei den anderen konnten wir Dinge über ihre Geräte erzählen, die sie gar noch nicht wussten.

Wir haben die Kursteilnehmer um 14:00 Uhr in der Oberstufe Malans empfangen. Nach einem kleinen Input in der Aula ging es ans Eingemachte. Jede Schülerin und jeder Schüler nahm sich einem Kursteilnehmer individuell an. Wir haben ihnen alles erklärt, was sie wissen wollten. Nachher ergaben sich in der Aula bei Kaffee und Kuchen noch das eine oder andere interessante Gespräch.

Aus unserer Sicht war das ein sehr positives Projekt, da es ein Zweigenerationen-Projekt war und zugleich konnten wir noch Geld für unsere Abschlussreise sammeln. Für uns war es etwas Neues in eine Expertenrolle zu schlüpfen und den älteren Leuten einmal etwas zu erklären. Einer Generation, die eigentlich schon viel erlebt hat und schon sehr viel Erfahrungen im Leben sammeln durfte. Herzlichen Dank für diese Chance und das zahlreiche Erscheinen an unserem Kurs.

Thimo Hermle, Oberstufenschüler



Generalversammlung

05. März 2019



GENERALVERSAMMLUNG

Am 5. März haben sich 43 Frauen zum letzten Mal in der Krone Malans zur Generalversammlung zusammengefunden.

Der Abend beginnt mit einem Nachtessen, das aus einem Salat sowie einem feinen Gemüsestrudel besteht.

Um 20 Uhr begrüsst Tamara Föllmi die Anwesenden zur 132. Generalversammlung des Frauenvereins Malans.

Sie muss den Austritt von sieben Frauen bekannt geben, darf aber auch zwei Neumitglieder begrüssen.

Für die verstorbene Maria Knapp stehen alle zu einer Gedenkminute auf.

Nach der Wahl der Stimmenzählerinnen und der Genehmigung des letztjährigen Protokolls verliest Tamara Föllmi den Jahresbericht. Darin erwähnt sie, dass dieser zum ersten Mal mit der Einladung zur GV wo möglich per Mail versandt wurde. Des weiteren verdankt sie die verschiedenen Beiträge zum Jahresbericht sowie die vielseitige Mithilfe der Vereinsmitglieder an den verschiedenen Anlässen.

Sylviane Mattli erklärt den Anwesenden die Jahresrechnung 2018. Diese weist per Ende 2018 ein Vermögen von CHF 26'064.98 bei einem Verlust von CHF 2'067.25 aus. Dies ist teilweise auf die niedrigeren Einnahmen am Fritigstreff wegen der Fussball-WM zurückzuführen sowie auf die grösseren Einkäufe für den Adventsschmuckverkauf.

Von der anwesenden Revisorin Aline Blöchlinger wird die korrekt geführte Buchhaltung bestätigt und die Bemühungen des Vorstandes Kosten zu sparen, anerkennend erwähnt. Die Versammlung erteilt daraufhin dem Vorstand Décharge und nimmt die Jahresrechnung einstimmig an.

Da Sylviane Mattli ihren Rücktritt als Kassierin bekannt gegeben hat erläutert Tamara Föllmi das Budget: bei der GV fallen Druckkosten weg, Vereinsausflug und gemütliches Beisammensein werden zukünftig alternierend durchgeführt, 2019 fällt der Vereinsausflug wegen des Weinfestes weg. Durch den neuen Jahresbeitrag von CHF 30.—wird der Ertrag bei den Mitgliederbeiträgen angepasst. Beim Fritigstreff werden wieder höhere Erträge erwartet dank Wegfall der WM, für das Weinfest werden CHF 5000.—budgetiert.

Danach kommt Tamara Föllmi zum Traktandum über die neue Homepage. Die Erhaltung und das dringend nötige Update der alten Homepage ist durch verschiedene Umstände sehr erschwert, so dass der Vorstand zum Schluss gekommen ist, dass es Zeit ist, eine den heutigen Anforderungen entsprechende Homepage offerieren zu lassen und der GV vorzustellen. Der Vorstand verspricht sich, durch einen modernen digitalen Auftritt auch jüngere Frauen damit ansprechen zu können. Ladina Gisep von der Firma beba in Landquart offerierte dem Verein die Erstellung der neuen Homepage für CHF 2'430.—sowie wiederkehrenden Kosten von CHF 234.—bis CHF 429.--. Nach einigen Rückfragen von Mitgliedern wird der Vorschlag zur Erstellung einer neuen Homepage von der Versammlung einstimmig angenommen, ebenso die Abstimmung über das Budget 2019.

Beim Traktandum Wahlen wird die demissionierte Kassierin Sylviane Mattli mit einem herzlichen Dank, einem Blumenstraus, einem Gutschein und grossem Applaus verabschiedet. Das frei gewordene Amt zu übernehmen, dafür hat sich Sandra Grünenfelder bereit erklärt. Sie stellt sich gleich selber vor und wird von der Versammlung einstimmig mit einem herzlichen Applaus gewählt.

Auch die drei amtierenden Vorstandsmitglieder Tamara Föllmi, Claudia Schluchter und Irene Kindschi werden in globo mit Applaus für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Die Spenden dürfen dieses Jahr durch einstimmige Annahme der Versammlung wie folgt verteilt werden: Die Vorstandsspende von CHF 1000.—ging an den Freizeitclub Insieme cerebral in Chur, der Herzliverkauf an den Elternnotruf Graubünden und die Hauptspende von CHF 2000.—dürfen wir dem Verein zur Förderung der Alterssiedlung Malans zukommen lassen. Herr Christoph Meier, Vizepräsident

des Stiftungsrates der Alterssiedlung ist selber anwesend und erläutert der Versammlung, dass die gespendeten Gelder zur Auffrischung des Saales eingesetzt würden wie beispielsweise für Vorhänge und bedankt sich herzlich dafür im Namen des Stiftungsrates.

Beim Traktandum Weinfest erhält Martina Candrian das Wort und informiert die versammelten Frauen, dass die Kosten an die Gemeinde mehr als doppelt so hoch wie beim letzten Weinfest ausfallen (CHF 1400.--), dass an beiden Tagen Musik zum Einsatz kommen soll, die Mitarbeiterinnen geblümte Schürzen tragen werden, die selber genäht werden sollen. Spontan erklären sich Marianne Caviezel, Bea Gantenbein, Cécile Hug und Ellen Capaul bereit, die 17 Schürzen herzustellen. Claudia Liesch informiert, dass als Deko alte Handtaschen, gefüllt mit Blumen aufgestellt und aufgehängt werden sollen und die Tische mit geblühten Tassen, mit Hauswurz bepflanzt, geschmückt werden. Es würden etwa 100 Tassen benötigt.

Tamara Föllmi dankt der Arbeitsgruppe für den grossen Einsatz und bittet die Mitglieder um ihre grosszügige Mithilfe am Weinfest.

Auch den vielen mithelfenden Frauen (und Männern) an den verschiedenen in Eigenregie laufenden Anlässen dankt Tamara Föllmi herzlich.

Irene Kindschi stellt die einzelnen Anlässe des neuen Jahresprogrammes vor, von denen sie hofft, dass es möglichst viele Frauen anspricht und sie zahlreich daran teilnehmen lässt. Sie erwähnt, dass das gesamte Programm auf der Homepage, an den Anschlagbrettern sowie auf Facebook ersichtlich ist. Zudem wird vor jedem Anlass ein Erinnerungsmail verschickt.

Zum Schluss informiert die Vorsitzende Tamara Föllmi, dass die nächste Generalversammlung am 3. März 2020 stattfinden wird, und nachdem es keine Wortmeldungen aus dem Plenum mehr gibt, schliesst sie die 132. Generalversammlung um 22 Uhr.

Irene Kindschi

Entschlackungswoche

23. – 30. März 2019



Richtig Tradition hat die Entschlackungswoche, welche dieses Jahr vom 23. – 30. März stattfand. Einige Frauen sind schon seit Jahren dabei und bereiten sich beizeiten freudig auf diese Tage vor, andere kommen neu dazu, um mal zu erleben, wie es sich anfühlt, eine gewisse Zeit bewusst auf feste Nahrung zu verzichten.

Nicht unbedingt um abzunehmen, sondern vielmehr um den Stoffwechsel nach dem Winter wieder anzukurbeln und mit einem neuen Energieschub in den Frühling zu starten, dazu kann die Entschlackungswoche beitragen. Nachdem sich der Körper umgestellt hat, was meistens nach etwa drei Tagen der Fall ist, verfeinert sich die Wahrnehmung über die Sinne, der Geist wird klarer und es kann sich ein Gefühl von neuem Schwung und Lebendigkeit einstellen.

Wer einmal dieses Erlebnis als richtig wohltuend und erfolgreich erlebt hat, möchte es meist in Zukunft nicht mehr missen und so sind auch dieses Jahr wieder dreizehn Frauen jeden Abend um 19 Uhr im Saal der Alterssiedlung zusammengekommen.

Neben dem Austausch über das momentane Befinden, Tipps weitergeben zum erfolgreichen Entschlacken und Vorgehen im Alltag, dem Mut zusprechen zum Durchhalten sowie gemeinsamem Tee trinken wurde auch jeden Abend ein spezielles Programm geboten:

Einmal gab es eine Meditation für die Achtsamkeit mit sich selber, an einem Abend durften alle in die Welt der Märchen eintauchen, Kreistanzen stärkte das Gefühl der Zusammengehörigkeit. An einem weiteren Abend und zum Abschluss wurden die Teilnehmerinnen während einer Fotopräsentation nach Ecuador und auf die Galapagos-Inseln entführt.

Die unterstützende Gemeinschaft, der Stolz, etwas geschafft zu haben, das Körper und Seele gut tut, der neue Schwung und die Energie, die als Gewinn für das sich Einlassen und Durchhalten wirken ist die Motivation, die Triebfeder der Teilnehmerinnen, dass dieser Anlass jedes Jahr auf so viel Anklang stösst.

Monika Frech und Trudy Pally organisieren die Entschlackungswoche und unterstützen die Teilnehmerinnen jeweils einfühlsam und mit viel Erfahrung während dieser Woche. Ganz herzlichen Dank dafür!

Irene Kindschi

Besichtigung VOLG-Verteilzentrale Landquart

01. April 2019



18 Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer trafen sich am 1. April 2019 bei der Volg Verteilzentrale in Landquart zu einer Betriebsführung und wurden dort mit einem Begrüssungsdrink freundlich willkommen geheissen. Anschliessend lud man uns zuerst zu einer Präsentation über das Unternehmen ein. Durch den Chef der Verkaufsabteilung bekamen wir einiges über Organisation, Betrieb und Philosophie des Unternehmens mit.

Die Volg Konsumwaren AG (Verband Ostschweizerischer Landwirtschaftlicher Genossenschaften) ist ein Detailhandelsbetrieb mit Sitz in Oberwinterthur. Es ist ein gesundes Unternehmen mit mehr als 580 eigenen Verkaufsstellen, freien Detaillisten und Tankstellenshop, sowohl in der Deutschschweiz wie auch in der romanisch sprachigen Region, weniger in der Romandie. Die Läden befinden sich in 17 Kantonen der Schweiz v.a. in ländlichen Gegenden mit Schwerpunkten in den Kantonen Aargau, Zürich, Thurgau, St. Gallen und Graubünden. Volg besitzt drei Verteilzentralen (Landquart, Winterthur und Oberbipp) und Drehscheiben für die Belieferung der Volg-Läden. In diesen wird Ware gelagert, kommissioniert und für den Transport bereitgestellt.

Volg gehört zur **fenaco** Gruppe wie auch die Landi. Fenaco ist ein genossenschaftlich organisiertes Unternehmen, das 1993 aus dem Zusammenschluss von sechs landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbänden mit über hundertjähriger Tradition hervorging, mit dem Ziel, die Schweizer Agrarwirtschaft zu unterstützen.

Das Leitbild von Volg ist es für naheliegende, stets übersichtliche Einkaufsmöglichkeiten von Frischprodukten, vielen weiteren Lebensmitteln sowie Artikeln aus dem Haushalts- und Körperpflegebereich direkt vor der Haustür zu stehen. Unter dem Label «Feins vom Dorf» sind zudem lokale Spezialitäten von Produzenten aus dem Dorf oder angrenzenden Dörfern erhältlich. Das Motto ist: "Nah, überschaubar und persönlich".

Nach diesen ausführlichen Informationen über Volg wurden wir für die Besichtigung in Gruppen aufgeteilt. Wir erlebten mit kompetenten Führern einen interessanten Rundgang mit den unzähligen Logistikabläufen und den abertausenden Warenein- und -ausgängen, das Sortieren der vielen Güter, das Stapeln auf Hochregallagern, die Datumskontrollen etc. etc. Das stapelbare Sortiment umfasst einen riesigen Bereich von Klopapier bis zur Päcklisuppe. Von Landquart aus werden die Waren zuerst auf den Schienen ins Engadin geliefert und dort wieder auf Lastwagen verladen, um die entlegenen Volg Läden damit bedienen zu können.

Anders sieht es jedoch beim Frischwarenbereich aus. Plötzlich befanden wir uns schlotternd bei Minus 5 Grad - in den Tiefkühlagern sogar bei Minus 20 Grad - und waren dann doch alle froh, bald diesen Bereich wieder verlassen zu dürfen. Ein wahrer Knochenjob bei diesen Temperaturen arbeiten zu müssen.

Als Abschluss der Führung durften wir ein leckeres Zvieri geniessen und wurden mit einer Volgprodukte – Tasche beschenkt.

Alle waren wir uns einig, zu schätzen was beim nächsten Einkauf in der Tasche landet...

Claudia Schluchter

Bring-Hol-Tag

6. April 2019



In jedem Haushalt sammeln sich mit der Zeit Dinge an, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch funktionstüchtig und ganz und darum viel zu schade zum Fortwerfen sind.

Das hat uns auf die Idee eines Bring-und Holtages gebracht, wie er andernorts bereits mit Erfolg durchgeführt wird.

Dank der Bereitschaft und grossen Mithilfe des Werkhof-Teams konnten wir am Freitag/ Samstag, 5./ 6. April anlässlich des Grobsperrgut-Tages erstmals einen Bring-und Holtag durchführen.

Da wir nicht wussten, wie viel an Ware angeliefert wird, baten wir darum, bereits am Freitag-Nachmittag die Gegenstände zu bringen, die man weitergeben wollte. So konnte auch alles etwas thematisch arrangiert werden auf den Tischen, die vom Werkhof-Team bereitgestellt wurden und blieb am Samstag übersichtlich.

Es kam allerhand zusammen; von Haushaltgegenständen, Elektronikgeräten (die auf Funktion geprüft wurden), Dekosachen, Büchern zu Kinderspielzeug, Spielen, Sportgeräten, Geschirr, Kleinmöbeln, Werkzeug etc, etc.

Munter wurde an den Tischen geschaut, geprüft, überlegt, diskutiert, gebettelt. So fanden viele Gegenstände neue Besitzer, welche voller Freude das Gefundene heimtrugen.

Am Schluss blieb nur wenig zurück, das entweder von seinen Vorbesitzern wieder abgeholt wurde oder an Ort und Stelle entsorgt werden konnte.

Da dieser erste Bring- und Holtag viel Anklang gefunden hat, wird auch ein weiterer geplant, den wir mit den gemachten Erfahrungen noch verbessern und anpassen können.

Herzlichen Dank allen die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben und ein Aufruf an alle, beim nächsten „Ausmisten“ und Aufräumen doch schon auszusortieren, was jemand anderem noch dienen könnte, und dies zum nächsten Bring- und Holtag vorbei zu bringen.

Irene Kindschi

Gemütliches Beisammensein

9. Mai 2019



Am Donnerstag, 9. Mai trafen sich acht lauffreudige Frauen beim Rathausplatz, um den Weg an Kabisgärten vorbei, über die Rohanschanze und den Bahnhof Landquart bis zum Restaurant Flora unter die Füße zu nehmen. Einmal mehr hatten wir Wetterglück und kamen vom starken Wind gut durchgelüftet, aber trocken beim Restaurant an. Dort kam auch noch eine neunte Frau dazu und wir verbrachten bei munteren Gesprächen und feinem, grosszügig portioniertem Essen einen schönen Abend. Weil sich der spätere Abend mit lauen Temperaturen präsentierte, beschlossen fünf Frauen, sich wieder zu Fuss auf den Heimweg zu machen. Keine schlechte Idee bei den gut gefüllten Bäuchen! So durften wir einmal mehr einen richtig schönen, gemütlichen, unterhaltsamen gemeinsamen Abend verbringen.

Irene Kindschi

Werkhofbesichtigung

14. Mai 2019



Am 14. Mai durften wir den Werkhof besichtigen. Leider schien das nicht sonderlich auf Interesse zu stossen, so dass Thomi Meyer, der Werkstatt-Chef, an diesem Abend lediglich 6 Frauen begrüßen konnte.

Er hat uns überall im Werkhof herumgeführt. Von den Büros über die Garage, die Räume im Untergeschoss, der Heizanlage, der Überwachungsanlage für die Wasserversorgung und der Entsorgungsanlage.

Es war ein sehr interessanter Rundgang. Thomi Meyer erklärte uns ausführlich, welche vielseitigen Aufgaben und Pflichten der Werkhof erfüllt. Wohl nicht jeder weiss, dass unter vielen anderen Arbeiten sogar die Pflege der Malanser Alpen dazu gehört.

Wichtig für das Dorf ist vor allem auch die Wasserversorgung, die jederzeit gewährleistet sein sollte. Damit dies möglich ist, besteht ein Pikettdienst, damit beispielsweise bei einem Wasserrohrbruch schnell gehandelt werden kann. Auch die Qualität unseres Quell- und Grundwassers wird dauernd überprüft.

Bei einem Wintereinbruch ist es trotz Grosseinsatz der Räumequipe nicht immer möglich, dass bereits am frühen Morgen auch das kleinste Strässchen schon geräumt ist, aber die Männer sind mit ihren Pfadschlitten bereits in aller Frühe unterwegs, damit wir problemlos zur Arbeit fahren können.

Auch bei der Abfallentsorgung kommen wir jeweils in Kontakt mit den hilfsbereiten Männern des Werkhofes. Oder denken wir an sie, wenn wir an gemähten Wiesen- und Wegrändern entlang spazieren? Überall sind Spuren ihrer Tätigkeiten zu sehen, wenn wir sie meist auch gar nicht gross zur Kenntnis nehmen.

Ein grosses Danke an Thomi Meyer! Diese Führung im Werkhof war für uns sehr interessant und informativ.

Irene Kindschi

Seniorentanz

22. Mai 2019



Zu meiner Freude haben sich an der GV dieses Jahr spontan einige Frauen bereit erklärt, am Seniorentanz mitzuhelfen und so sein Weiterbestehen gerettet.

Nachdem die letzten Seniorentanznachmittage nicht mehr so zahlreich besucht wurden, planten wir für dieses Jahr nur einen Anlass, um danach zu entscheiden, ob er überhaupt noch weitergeführt werden soll, da ja in Graubünden zahlreiche Tanznachmittage stattfinden, und leider nur selten jemand aus Malans daran teilnimmt.

So fanden wir uns am 22. Mai als neue Gruppe in der Aula ein und waren neugierig, was uns an diesem Nachmittag wohl erwartet.

Die Tische waren liebevoll herbstlich dekoriert, die Bühne für die Kapelle Schesaplana stand bereit, und selbstgemachte Kuchen und Sandwiches sowie Getränke warteten auf hungrige und durstige Gäste.

Zu unserer grossen Freude trudelten um die achtzig tanzfreudige Gäste aus nah und fern ein, setzten sich in Gruppen an die Tische und verbreiteten eine fröhliche, aufgestellte Stimmung.

Die Kapelle Schesaplana zog mit ihrem breiten Repertoire viele TänzerInnen auf die Tanzfläche, und so wurde mit viel Schwung und Ausdauer Walzer, Marsch, Foxtrott und anderes getanzt.

Auch wir Helferinnen hatten unsere Freude beim Getränke bereitstellen, Kuchen verkaufen, Servieren und Plaudern mit den Gästen.

Die super Teamleistung, eine grosse Anzahl Gäste, eine fröhliche Stimmung unter den TänzerInnen und die vielfache Bitte, doch auch weiterhin in Malans auf dem tollen Parkett tanzen zu dürfen veranlasste uns, im nächsten Jahr nochmals einen Seniorentanz-Nachmittag im Mai anzubieten.

Besonders freuen würde uns, wenn wir vermehrt auch TeilnehmerInnen aus Malans begrüssen dürften. Es gibt doch bestimmt Tanzfreudige in unserem Dorf, und Tanzen macht Spass und hält bekanntlich Körper und Geist jung!

Irene Kindschi

Fritigstreff

21. Juni 2019



Zum ersten Mal stehe ich beim Fritigstreff hinter dem Tresen und nicht davor. Eine neue Perspektive!

Das Wetter spielt mit und plötzlich wird es hektisch – ohne Vorwarnung wird es voll und alles muss schnell gehen.

Schön, dass ein eingespieltes Team da ist und funktioniert. Schön- ein Teil davon zu sein!

Als ein langer Tag zu Ende geht, bin ich müde, aber glücklich. Nicht die Arbeit war das Wichtige an diesem Tag, sondern die Begegnungen und das Gefühl im Team etwas geschafft zu haben, das alleine nicht möglich gewesen wäre!

Ja, der Fritigstreff war auch dieses Jahr wieder ein Erfolg- die leckeren Kuchen wurden gewürdigt, die Würste gegessen. Aber in erster Linie hat sich ein Dorf getroffen und miteinander den Abend verbracht- bewirtet vom Frauenverein Malans.

Die Spielwarenborse ist dabei ein willkommener Anlass der Kinder, ihren Teil zum Abend beizutragen.

Stefanie Cramer

Wohltuende Wickel und Auflagen für die kalte Jahreszeit

03. September 2019



Dieser spannende Kurs musste leider wegen Krankheit der Referentin abgesagt werden, wird jedoch im 2020 erneut angeboten.

Sandra Grünenfelder

Weinfest

20. – 22. September 2019



Bei wunderschönem Septemberwetter lockte das Malanser Weinfest 2019 vom 20. bis 22. September eine grosse Zahl an Besuchern an. Die Kaffeestube „Kafi-Traatsch“ des Frauenvereins mit seiner gelungenen und sehr originellen Dekoration von mit Hauswurz bepflanzt Kaffee-tassen und Blumen in Handtaschen wurde ebenfalls rege frequentiert und unsere Helferinnen hatten alle Hände voll zu tun mit der Bewirtung der vielen Besucher. Wie üblich liessen sie sich aber nicht aus der Ruhe bringen und meisterten den Ansturm mit viel Charme und Bravour sodass wir viele Komplimente von Gästen bekamen. Die feinen Kaffeekreationen und die leckeren Kuchen und Torten fanden dabei grossen Anklang. Die musikalische Unterhaltung durch Manuela Jenny und Jana Senti am Samstagnachmittag, sowie den Landquarter Ländlerfründä am Sonntag sorgten für zusätzliche gute Stimmung auf unserem Festplatz.

Wir danken allen Helferinnen und dem OK für ihren grossen und wertvollen Einsatz. Dank eurer grossartigen Mithilfe konnten wir wieder einen schönen Batzen in die Vereinskasse erwirtschaften und vielen Weinfestbesuchern eine gemütliche Zeit verschaffen. Es ist immer wieder eine grosse Freude und schöne Erinnerung, wenn ein so grosser Anlass erfolgreich und in guter Stimmung durchgeführt werden konnte.

Sandra Grünenfelder

Jetzt wird's wild – Kochkurs

17. Oktober 2019

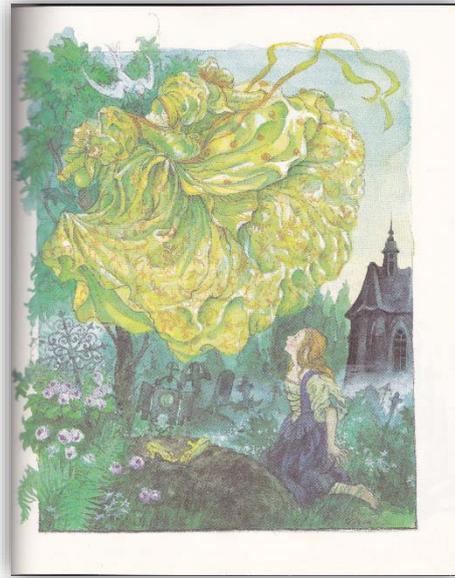


Dieser spannende Kochkurs musste leider mangels Teilnehmern abgesagt werden.

Claudia Schluchter

Märchen und Klänge

12. November 2019



Eigentlich mag ich Märchen nicht sonderlich, ich lese lieber Krimis. Ich gehe trotzdem hin und lasse mich überraschen. Im Saal der Alterssiedlung Malans sind die Stühle in einem Kreis aufgestellt, der stimmungsvoll mit Kerzen und Tüchern dekoriert ist.

Und tatsächlich, die 3 Märchenerzählerinnen Caroline Christen, Monica Fopp und Christine Meier entführen uns in ferne Welten. Wir reisen durch Italien und die Türkei und begleiten die Figuren auf ihren phantastischen Reisen. Mit viel Freude und der Liebe zum Detail werden uns 3 Geschichten aus völlig unterschiedlichen Kulturen erzählt, die auf magische Weise doch ähnlich sind. Von Nüssen ist die Rede, der Frucht des Lebens, der Retter einer Liebe, Sirenen, die den Seemännern Unheil bringen oder dem schwarzen Mehmet, der ohne Mitleid ist und doch am Ende....

Ja, spannend war's und der feine, selbst gemischte Tee von Christine Meier hat uns ganz vorzüglich gemundet.

Dankeschön für den schönen Abend!

Stefanie Cramer

Kranzen und Verkauf

25. – 28. November 2019



Der ursprüngliche Adventskranz hatte um die 20 kleine und 4 grosse Kerzen und bestand aus einem Wagenrad. An jedem Abend vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend wurde eine Kerze angezündet. Die großen Kerzen symbolisierten die Adventssonntage, die kleinen die Werkstage.

Auf die Idee ist der evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern im Jahr 1839 gekommen. Er leitete das "Rauhe Haus" in Hamburg, das damals ein Heim für verwaiste Kinder war. Mit diesem Kranz wollte er seinen Waisenkindern zeigen, wie lange sie sich noch bis Weihnachten gedulden müssen und ihnen die Zeit bis dahin verkürzen. So begann die Erfolgsgeschichte des heutigen Adventskranzes.

Auch in Malans hat das Kranzen nun schon eine jahrzehntelange Tradition. An 3 Tagen kurz vor der Adventszeit verwandelt sich die sonst eher verwaiste ZVA Eschergut in eine nach Tannengrün duftende Werkstatt, in der fleissig Kränze gebunden und Arrangements dekoriert werden. Bis spät am Abend herrscht hier ein emsiges Treiben. Manche der Frauen sind die ganze Zeit dabei, andere nur stundenweise. Viel Arbeit, Zeit und Kreativität steckt in diesen Kränzen. Und während der Arbeit unterhält es sich ganz ausgezeichnet - eine schöne Gelegenheit sich auszutauschen und kennenzulernen. Es ist ein schöner und kreativer Start in die Adventszeit, der vielen Malansern eine wunderschöne Adventsdekoration beschert und es dem Frauenverein ermöglicht, weiterhin an gemeinnützige Organisationen zu spenden.

Wir danken von Herzen all den fleissigen Kranzfrauen, den grosszügigen Gartenbesitzern und den Mitarbeitern der Werkhofgruppe, die uns alle tatkräftig unterstützt haben und jedes Jahr zum Gelingen dieses Anlasses beitragen.

Ich möchte mich auch noch herzlich bei Moni Boner bedanken, die mich bei den Vorbereitungen mit Rat und Tat unterstützt hat und den Kranzfrauen, Vreni Dürr, Elsie Flisch, Therese Fritsche, Trudy Pally und Annalis Quadroni, die mich so herzlich in ihren Kreis aufgenommen haben.

Stefanie Cramer

Adventsfenster

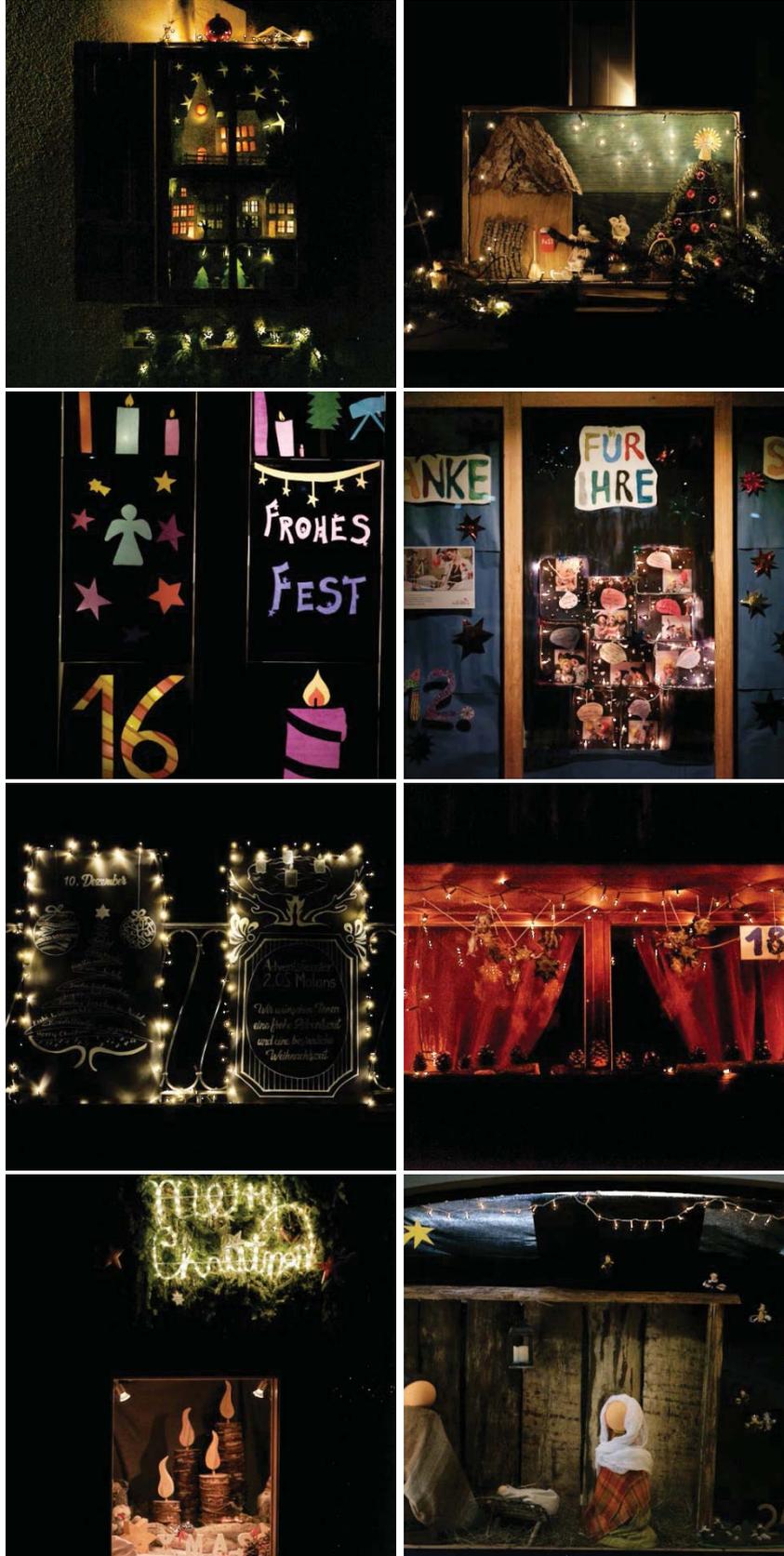
1. Dezember 2019 bis 6. Januar 2020

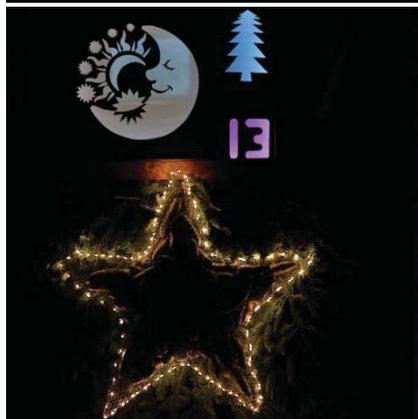
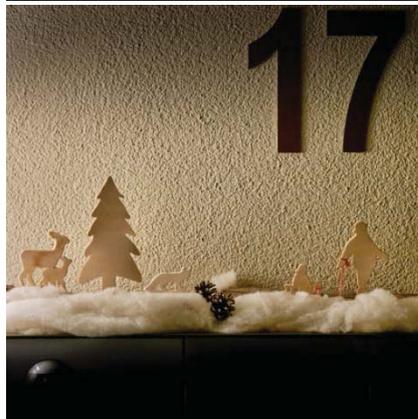


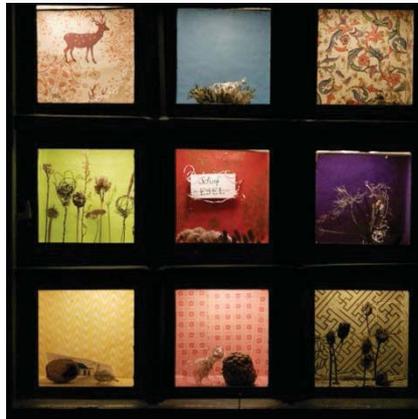
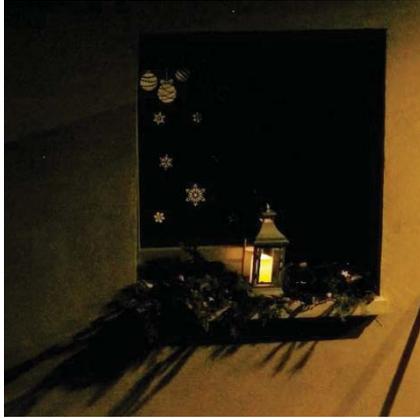
Nachstehend ein paar Impressionen unseres schönen Brauches.

Claudia Schluchter









Dankesbriefe



Nachstehend die Dankesbriefe, für welche Institutionen wir im vergangenen Vereinsjahr gespendet haben.



Beat Hunger
Sägerelstrasse 10
7208 Malans

Frauenverein Malans
Tamara Föllmi
Jeninserstrasse 28
7208 Malans

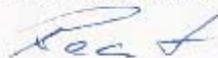
Malans, 9. Juli 2019

Herzlichen Dank für eure Spende!

Liebe Tamara
Liebe Damen des Frauenvereins Malans

Unser Vizepräsident, Christoph Meier, durfte euch im April die Entstehungsgeschichte der Alterssiedlung Malans, was unsere Stiftung alles beinhaltet sowie über Aktuelles aus der Alterssiedlung berichten. Für die vom Frauenverein eingegangene grosszügige Spende in der Höhe von 2000 Franken bedanke ich mich im Namen des Stiftungsrats herzlichst. Die Spende können wir sehr gut verwenden, um den Saal in der Alterssiedlung zu renovieren und die Akustik darin zu verbessern. Die Spende hilft uns, die Alterssiedlung zu unterhalten und die Finanzen der Bewohnerinnen und Bewohner zu schonen. Nochmals vielen herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung.

Freundliche Grüsse



Beat Hunger
Präsident



Frauenverein
Malans
Leitung GV
Frau
Tamara Föllmi
Rüfegasse 7
7208 Malans /GR

Zürich, 28. Mai 2019

● **Schön, dass wir auf Ihr Engagement für den Kanton Graubünden zählen dürfen!**

Schregehrte Frau Föllmi

Der Frauenverein Malans hat uns letzte Woche eine Spende überwiesen. Ganz herzlichen Dank für Ihren wertvollen Beitrag von CHF 372.00

Mit Ihrer Spende sorgen Sie dafür, dass verzweifelte Eltern im Kanton Graubünden, die erzieherisch an ihre Grenzen gelangen, im Notfall rund um die Uhr und kostenlos, einen Menschen kontaktieren können, der ihnen zuhört und gemeinsam mit ihnen nach einer Lösung sucht.

Hier die Aussage einer Mutter nach der Telefonberatung

«OHNE EURE
WERTVOLLE ARBEIT WÄRE
ICH VERLOREN GEWESEN,
VIELEN DANK.»

Ein Anruf beim Elternnotruf konnte schon oft Schlimmes verhindern. Deshalb ist es wichtig, dass wir jeden Tag während 24 Stunden im Notfall erreichbar sind. Ihre Spende macht das möglich. An dieser Stelle nochmals ein ganz grosses Dankeschön.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie uns etwas mitteilen? Unter 044 261 88 88 erreichen Sie uns zu Geschäftszeiten.

Mit herzlichen Grüßen

Ilona Segessenmann Schenker
Spendenverantwortliche

Der 'Elternnotruf' ist von der Zewo als gemeinnützig anerkannt. Das Gütesiegel garantiert gewissenhaften Umgang mit Ihrer Spende.



Hospiz Graubünden

ACHTSAM BEGLEITET

Hospiz Graubünden, Törlweg 5, 7304 Maienfeld

Frauenverein Malans

7208 Malans

Maienfeld, 16. Januar 2020

Herzlichen Dank!

Sehr geehrte Damen des Frauenvereins, liebe Malanserinnen

Mit grosser Freude haben wir Ihre grosszügige Spende von Fr. 1'000.00 zu Gunsten des Hospiz Graubünden zur Kenntnis genommen. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich!

Die Spenden setzen wir zweckgebunden für folgende Aufgaben ein:

- Sozialhilfe, d.h. finanzielle Unterstützung für Hospiz-Bewohnende, denen es nicht möglich ist, die Kosten des Aufenthaltes im Hospiz zu begleichen
- Finanzierung der Trauerbegleitung
- Finanzierung der Therapien, welche nicht durch die Krankenversicherung gedeckt sind
- Finanzierung der Freiwilligenarbeit (Ausbildung und Spesenvergütung)

Sie haben Ihre Spende geleistet ohne explizite Zweckbindung. Wir erlauben uns deshalb, diese dort einzusetzen, wo wir es als am Dringendsten erachten.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Wir wünschen Ihnen alles Gute.

Freundliche Grüsse

Urs Hardegger
Institutionsleiter

Hospiz Graubünden
Törlweg 5, 7304 Maienfeld
081 303 86 90
info@hospiz-gr.ch
hospiz-gr.ch

Spenden
Förderverein Hospiz Graubünden
c/o palliative gr
Poststrasse 9, 7000 Chur
CH09 0077 4000 0167 51710



Trägerschaft
**Stiftung
am Rhein**
PFLEGE UND BETREUUNG

